

NABU Ortsgruppe Apen, Gartenstr. 3, 26689 Apen



Landkreis Ammerland
Landrätin
Frau Harms
Ammerlandallee 12

26655 Westerstede

Apen, den 11.07.2022

Bestellung von Landschaftswarten – bitte als Tagesordnungspunkt bei der nächsten Kreistagssitzung aufnehmen

Sehr geehrte Frau Harms,

hiermit beantragen wir, die NABU Ortsgruppe Apen, die Ernennung von Landschaftswarten/Schutzgebietsbeauftragten, wie es bereits seit Jahren in allen Nachbarlandkreisen erfolgt ist.

Landschaftswarte sind ehrenamtlich Tätige, die sich für die Erhaltung und Pflege besonders schützenswerter Naturräume und Arten einsetzen. Sie sind das Bindeglied zwischen Bevölkerung und Verwaltung. Leider ist das Ammerland der einzige, uns bekannte Landkreis, in dem keine Landschaftswarte tätig sind.

Dem Umwelt-, Landwirtschafts- und Naturschutzausschuß und den Fraktionsvorsitzenden liegt unser Antrag bereits vor.

Wir bitten Sie, diesen Antrag als Tagesordnungspunkt bei der nächsten Kreistagssitzung vorzulegen. Angehängt erhalten Sie unseren Antrag an die entsprechenden Ausschüsse und die Fraktionsvorsitzenden, hier stellvertretend das Schreiben an Björn Meyer.

Vielen herzlichen Dank.

Naturverbundene Grüße

Ihre NABU-Ortsgruppe Apen
Yvette Kühl
Gruppensprecherin

Herrn
Björn Meyer

Apen, den 20.04.2022

Antrag auf Genehmigung von Landschaftswarten im Landkreis Ammerland – Vorlage für die nächste Kreistagssitzung

Sehr geehrter Herr Meyer,

wir möchten uns erst einmal bedanken, daß Sie uns bei unseren Belangen in Sachen Naturschutz und Erhaltung seltener Arten im Ammerland unterstützen möchten.

Zunächst einmal möchten wir unseren Wunsch nach Landschaftswarten im Landkreis Ammerland zur Vorlage bei der nächsten Kreistagssitzung einreichen. Wir schreiben hier im Namen aller Ortsgruppen des Landkreises Ammerland.

Wie bereits am 01. April 2022 an der ehemaligen Sandgrube Holtgast erläutert, ist das Ammerland der einzige Landkreis hier im Umkreis, welcher keine Landschaftswarte/Schutzgebietsbeauftragte zulässt. Landschaftswarte/Schutzgebietsbeauftragte sind in anderen Landkreisen wertvolle und von den Unteren Naturschutzbehörden gern gesehene Menschen, die sich ehrenamtlich um die Erhaltung und Pflege der Naturschutzgebiete kümmern. Der Landkreis Aurich alleine hat 42 Landschaftswarte beauftragt. Friesland, Oldenburg, Leer usw. sind sehr um ihre Landschaftswarte bemüht und bieten Schulungen, Unterstützung und Ausrüstung für diese Personen an. Die Landschaftswarte kümmern sich in Abstimmung mit den Unteren Naturschutzbehörden darum, dass Flächen in Naturschutzgebieten nicht verkräutert, seltenen Arten in Flora und Fauna nicht der Lebensraum genommen wird, keine Müllablagerung in den Naturschutzgebieten erfolgt, die Regeln in diesen Gebieten eingehalten werden und vieles mehr.

Wir haben uns hier in der Gemeinde Apen einige Naturschutzgebiete angesehen und festgestellt, daß Landschaftswarte auch für unseren Landkreis dringend notwendig sind. Das NSG Roggenmoor wurde unter Naturschutz gestellt, da dort Wollgras, Sonnentau, verschiedene Heidearten und Eidechsen besonders schützenswert waren. Durch Sukzession und damit einhergehender Verbuschung und Verkräutung ist dieser Lebensraum für diese Pflanzen und Tiere nicht mehr gegeben.

Ein anderes Gebiet ist das NSG Holtgast hinter dem Bikerhotel „Zur Schanze“. Hier ist von offenen Sandflächen und einem nährstoffarmen Gewässer die Rede, um das streng geschützte Schwimmende Froschkraut zu erhalten. Uns bot sich ein Bild von Brombeergestrüpp, Blätterhaufen, einem

eingewachsenen See und morschen Bäumen. Offene Sandflächen boten uns sich nicht mehr. Nicht unbedingt die Voraussetzungen um schützenswerte Arten zu erhalten.

Landschaftswarte müssen nicht zwingend ausgebildete Biologen etc. sein. Viele Privatpersonen haben ein umfangreiches Wissen, da sie sich aus Leidenschaft um ein Thema bemühen und sich sehr gerne ehrenamtlich engagieren.

Wir bitten daher zur nächsten Kreistagssitzung den Antrag einzureichen, im Ammerland Landschaftswarte/Schutzgebietsbeauftragte zuzulassen – nicht nur auf dem Papier. Diese sollten auch in ihrer Funktion tätig werden können und unsere schützenswerte Natur erhalten.

Von der NABU gibt es sogar spezielle Ausbildungen zum Schutzgebietsbeauftragten. Diese sind aber nicht zwingend notwendig.

Ein weiterer Antrag bezüglich der gekauften Fläche der ehemaligen Sandgrube Holtgast der NABU Ortsgruppe Apen wird folgen, aber erst zur nächsten Sitzung im Herbst. Im Juni werden hier, in Zusammenarbeit mit der UNB, Insektenbeauftragten und Ornithologen, noch Kartierungen stattfinden.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns hier weiter unterstützen und bedanken uns schon einmal im Voraus.

Naturverbundene Grüße

Ihre NABU-Ortsgruppe Apen
Yvette Kühl
Gruppensprecherin